



Wahlen zu den Gremien
der Unabhängigen Studierendenschaft
16. bis 20. Januar 2012

Liebe Leserinnen und Leser,

die vermutlich letzten Wahlen der Unabhängigen Studierendenschaft stehen vor der Tür (Beim nächsten Mal dürft ihr wahrscheinlich die Gremien der Verfassten Studierendenschaft wählen). Pünktlich wie immer, im Januar, sind in der Woche vom 16. bis 20. alle Studierenden am Karlsruher Institut für Technologie aufgerufen, ihre Stimmen abzugeben. Eigentlich sind es ja vier verschiedene Wahlen, zu denen ihr aufgerufen seid, aber dazu mehr auf den folgenden Seiten. Dort werden auch das Wahlverfahren und die kryptischen Be-

griffe „panaschieren“ und „kumulieren“ erklärt.

Mit diesen Wahlen werden natürlich auch wir UStis wehmütig, bedeuten sie doch das baldige Ende unserer Amtszeit. Denn nach den Wahlen und den Wintersemesterferien werden neue ReferentInnen ihre Arbeit aufnehmen. Welche das sein werden, dazu habt ihr jetzt das Mittel in der Hand: Wählt die Liste, durch die ihr euch am besten vertreten fühlt und die eurer Meinung nach die meisten Sitze im StuPa abräumen sollte. Da das StuPa wiederum die

neuen UStA-ReferentInnen wählt, könnt ihr so Einfluss in die Neubesetzung des UStA nehmen.

Neben den ganzen Formalia zur Wahl stellen sich die einzelnen politischen Listen mit ihrem Wahlprogramm in dieser UMag-Ausgabe vor.

Geht wählen!



Inhalt

Impressum..... 2
 Die U-Modell-Wahlen 2012 3
 Liste für basisdemokratische Initiative, Studium, Tierzucht und Elitenbeförderung (Die LISTE) 6
 Liberale Hochschulgruppe (LHG)..... 8
 Grüne Hochschulgruppe (GHG)..... 10
 RCDS – Die CampusUnion 12
 Brand-Zand Liste 14
 Alternative Liste (AL)..... 16
 FiPS..... 18
 Chuck Norris würde Jusos wählen.....20
 LuSt (Liste unabhängiger Studierender)22

Impressum

Das UStA-Magazin ist ein Organ der Unabhängigen Studierendenschaft am Karlsruher Institut für Technologie. Unaufgefordert eingesandte oder vorbeigebrachte Artikel sind herzlich willkommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorinnen und Autoren wieder. Finanziert wird dieses UStA-Magazin durch UStA-Beitragsmarken, erhältlich beim UStA oder eurer Fachschaft.

Herausgeber:	UStA Karlsruher Institut für Technologie	Layout:	Julian Gethmann,
Anschrift:	Adenauerring 7 76131 Karlsruhe	Druck:	Studierenden Service Verein (SSV)
Tel.:	0721 608-48460	Auflage:	2000 Exemplare
Web:	www.usta.de	Titelbild:	Julian Gethmann
E-Mail:	umag@usta.de	Unifestplakat:	Sarah Puch
V.i.S.d.P.:	Tobias M. Bölz		

Die U-Modell-Wahlen 2012

Was steckt hinter den Wahlen zum Unabhängigen Modell?

von Andreas Wolf

(cc-by) creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/

Die Studierendenschaft soll in Baden-Württemberg wieder verfasst werden. Damit dieser Prozess so abläuft, dass er für uns Studierende das bringt, was er verspricht, brauchen wir eure Unterstützung. Sagt uns was ihr wollt, indem ihr eine Liste ins Studierendenparlament und eure Fachschaftsvertreter wählt. Was genau aber hat es mit diesen Wahlen auf sich?

Wer wählt?

Alle eingeschriebenen Studierenden, auch die am Studienkolleg.

Was wird gewählt?

Eigentlich besteht die Wahl aus diesemal aus zwei Wahlen:

1. Die Fachschaftsvorstände
2. Das Studierendenparlament

Die **Fachschaftsvorstände** sind die offiziellen Vertreter eurer Fachschaft. Bei den meisten Fachschaften sind es auch die Leute, die im Sommer in den Fakultätsrat gewählt werden und dort eure Interessen vertreten.

Das **Studierendenparlament** (kurz StuPa) ist quasi unser Bundestag, also das zentrale Parlament der Studierendenschaft. Es besteht aus 25 Abgeordneten. Bei der Wahl hast du zwei getrennte Abstimmungen, einmal mit deiner Listenstimme und einmal mit fünf Kandidierendenstimmen. Was es damit genau auf sich hat, erklärt der Muster-Wahlzettel unten auf dieser Seite.

Das StuPa ist – analog zum Bundestag – im Prinzip für alles zuständig, was Studierende aus mehr als einem Fachbereich betrifft. Es wählt z. B. die „Bundesregierung“ (den UStA), entsendet

Leute in alle offiziellen Gremien des KIT und stattet diese mit den entsprechenden Mandaten aus – unsere Vertreter in den Gremien können sich also darauf berufen, dass sie wirklich für die Studierenden sprechen.

Außerdem wird im StuPa über alle Themen diskutiert und beschlossen, die die Studierendenschaft betreffen. Das sind als Beispiele aus der aktuellen Amtszeit die Studiengebührenvergabe, ECTS-Noten oder die Nachwirkungen der KIT-Fusion. Viele der im StuPa behandelten Themen klingen vielleicht abstrakt und fern deines Alltags – oft ist das aber nur so, weil StuPa und UStA rechtzeitig gehandelt haben und so verhindern konnten, dass Probleme für die Studierenden entstehen oder größer werden.

Das StuPa arbeitet eng mit dem UStA, der Exekutive der Studieren-

Studiere

Listenstimme

Du hast eine Stimme. Die Reihenfolge der Listen ergibt

Phantom

Liste unsichtbarer
Zeitgenossen

Entenhau

Flugfähige Wasser

Wie viele **Listenstimmen** eine Liste bekommt, bestimmt, wie viele Sitze sie im Studierendenparlament bekommt. Mit dieser Stimme kannst du also eine „Partei“ wählen.

Die Sitze im Studierendenparlament werden nach dem Verfahren von Sainte-Lague/Schepers verteilt.

Welche Leute von den Listen dann ins StuPa kommen, kannst du mit den Kandidatenstimmen festlegen. Dabei kannst du Leute von beliebigen Listen wählen, nicht nur von der, die du beider Listenstimme angekreuzt hast.

Die Zahl der Kandidierendenstimmen hat nur Einfluss auf die Reihenfolge der Leute innerhalb ihrer eigenen Liste.

Kandidierendenstimme

Du hast 2 Stimmen. Du darfst bis zu 2 Stimmen auf das Kästchen schreiben: Du darfst die Stimmen a

Friedrich G. Nagelmann
Jura

Jakob M. Mierscheid
Politikwissenschaften

Edmund F. Dräcker
Internat. Beziehungen

Ernst August Dölle
Psychologie

Micky Maus Käsel

Donald Duck

Dagobert Duck B

Carl Barks Donald

Der Stimmzettel ist nach der Stimmabgabe so zu fal

denschaft, zusammen. Der UStA vertritt die Studierendenschaft nach innen und außen, also z. B. gegenüber der Uni-Verwaltung, der Stadt oder der Landesregierung.

Frauen- und Ausländerreferat gehören zwar auch zum UStA, werden aber nicht wie die anderen Referate vom StuPa besetzt, sondern direkt von den Gruppen gewählt, die sie repräsentieren. Die jeweiligen Referenten sind dabei die Ansprechpartner für ihre Gruppe.

Wie wird gewählt?

Zum Wählen brauchst du deine FriCard/KIT-Card oder eine Immatrikulationsbescheinigung mit Lichtbildausweis, für das Ausländerreferat muss außerdem ein gültiger ausländischer Ausweis oder Pass vorgelegt werden.

Während der Wahl werden einige Daten von dir elektronisch erfasst: Deine Matrikelnummer und an welchen Wahlen du teilgenommen hast (nicht was du gewählt hast, das bleibt geheim!). Diese Daten müssen wir speichern, damit niemand doppelt wählen kann (weil es ja keine Bindung an eine Wahlurne gibt, muss das zentral und elektronisch erfolgen). Wer nicht möchte, dass die persönlichen Daten gespeichert werden, kann trotzdem wählen gehen.

Die Wahl folgt den Grundsätzen für die Wahl des Bundestages, die im Grundgesetz (Art. 38 I GG) festgelegt sind: allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim.

Wo wird gewählt?

An einer der Wahlurnen auf dem Campus. Diese stehen unter anderem in der Mensa, in den meisten Fachschaftsbüros und vor einigen großen Hörsälen. Eine Bindung an eine bestimmte Urne gibt es dabei nicht. Du kannst auch an jeder Abstimmung an einer anderen Urne teilnehmen.

An der Westhochschule und am Campus Nord wird es eigene Wahlurnen geben, auf die wir dort per Aushang hinweisen werden.

Wann wird gewählt?

Vom 16. bis 20. Januar. Die Wahlurnen schließen am 20. Januar um 15 Uhr, danach kann noch bis 16 Uhr in der Mensa ohne elektronische Datenerfassung gewählt werden.

Warum sollte ich wählen?

Das unabhängige Modell als Studierendenschaft kann nur existieren, weil es von seinen Mitgliedern – allen Studis – unterstützt wird. Im Gesetz ist es nämlich nicht vorgesehen (Details dazu im Kasten „Das Unabhängige Modell“ auf der rechten Seite). Du kannst das U-Modell im wesentlichen auf drei Arten unterstützen: aktiv durch deine Arbeit, finanziell durch den Kauf einer Beitragsmarke und ideell durch die Wahl.

Eine hohe Wahlbeteiligung hilft uns hierbei unmittelbar, weil sie zeigt, dass das U-Modell von den Studierenden akzeptiert und unterstützt wird. Damit wird unsere Position in vielen Situationen deutlich besser, weil wir die Stu-

dierenden hinter uns wissen und damit ganz anders agieren können.

Dass eine schlagkräftige Studierendenschaft in den Fakultäten und für die gesamte Uni dringend nötig ist, hat nicht zuletzt der Bologna-Prozess wieder deutlich gezeigt. Deine Stimme hilft also direkt, das Studium in Zukunft für alle besser zu gestalten.

Wo kann ich mehr erfahren?

Wenn du mehr zu den Wahlen und zum Unabhängigen Modell erfahren willst, kannst du z.B. die anderen UStA-Magazine (UMags) lesen. Viele Infos gibt es auch auf der Homepage des UStA unter www.usta.de. Dort findest du auch alte UMags und anderes Infomaterial zum Herunterladen.

Außerdem kannst du den Newsletter des UStA (siehe S. 2) und die Mailingliste des StuPa abonnieren. Mehr dazu gibt es auf der UStA-Homepage.

Wenn du mal in die Gremien reinschnuppern oder sogar selbst aktiv werden willst, herzlich willkommen! Die Sitzungen von StuPa, UStA und Fachschaften sind öffentlich. Wann und wo deine Fachschaft tagt, erfährst du dort, die Sitzungstermine und -orte der anderen werden auf der UStA-Homepage veröffentlicht.

Mehr Infos bekommst du auch im UStA-Büro unten in der Mensa.

Deine Studierendenschaft ist 365 Tage im Jahr für dich da. Jetzt wollen wir etwas von dir – deine Stimme.

Das Unabhängige Modell

... eine kleine Übersicht

Unsere Studierendenvertretung ist unabhängig, weil es seit der Abschaffung der „offiziellen“, verfassten Studierendenschaft 1977 keine gesetzlich verankerte Vertretung mehr gibt. Daher haben sich die unabhängigen Modelle als Alternative etabliert, um trotzdem eine wirksame Studieren-

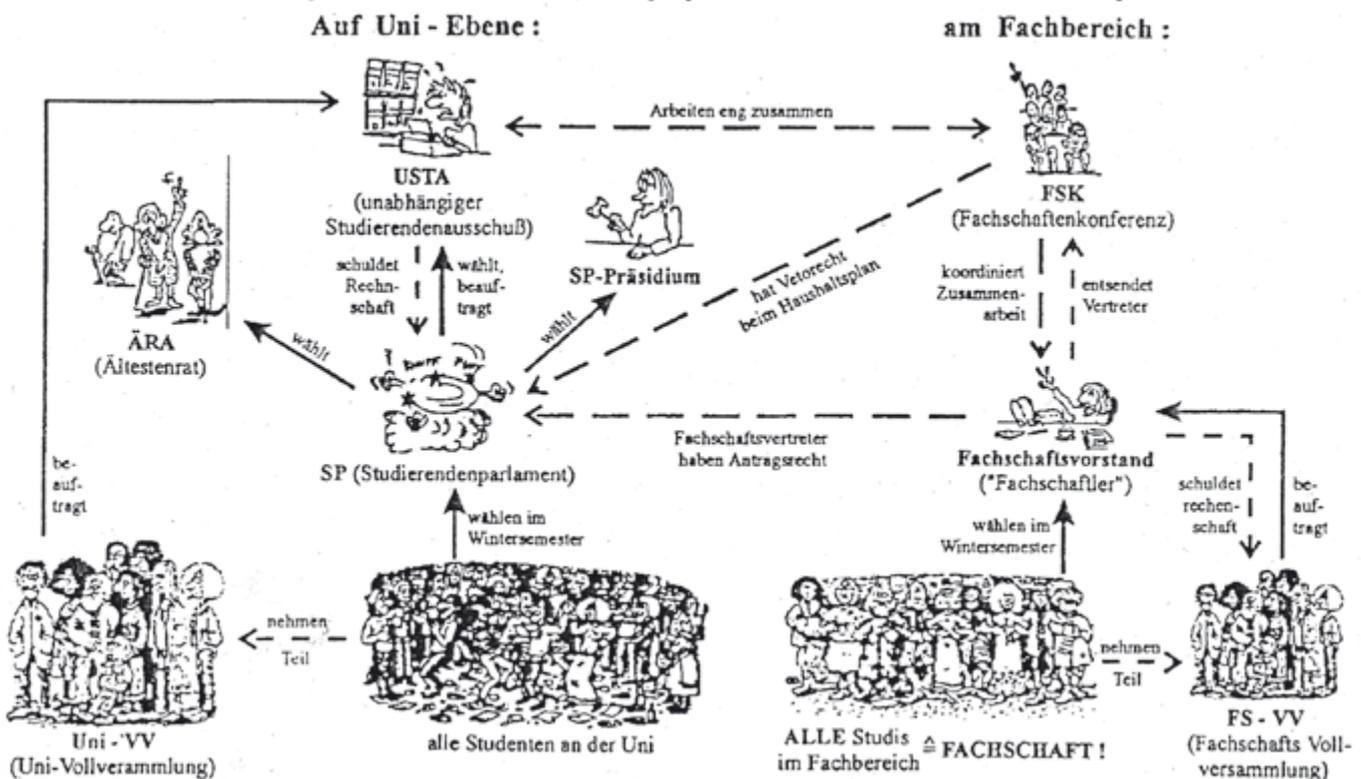
denvertretung und eine sinnvolle Beteiligung in den Universitäts-gremien sicherzustellen.

Das U-Modell ist also im Gesetz nicht vorgesehen, wird aber de facto trotzdem als die Vertretung der Studierenden anerkannt. Damit das auch weiter so bleibt,

braucht es eine breite Unterstützung – und die könnt ihr durch eure Stimme sicherstellen.

Das U-Modell ist komplett demokratisch organisiert. Alle Handlungen passieren auf Grundlage der Satzung und Beschlüssen gewählter Organe.

Organe der unabhängigen Studierendenschaft



Das U-Modell im Netz



Twitter-Account des UStA: @UStA_Uni_KA
Twitter-Account des StuPa: @StuPa_Uni_KA



Der UStA bei Facebook:
www.facebook.com/usta.ka



Die News von unserer Homepage als RSS-Feed:
www.usta.de/feed



Jeden Monat das Wichtigste im Newsletter zusammengefasst:
www.usta.de/newsletter

Inhalte überwinden!

Wählt Die **LISTE** – sie ist sehr gut!

Die **LISTE**



Keine Experimente! Die **LISTE**
Tobias M. Bölz

liberal

Vernunft statt Ideologie!

Die LHG setzt sich ein:

- für individuelle Studienplanung
 - Mehr Flexibilität, weniger Verschulung
 - Bessere Unterstützung bei Auslandssemestern
- für mehr Gruppenlernplätze
- für verantwortungsvollen Umgang mit unseren Daten
 - Endlich Datenschutz am KIT!
- gegen Überwachung und für Privatsphäre auf dem Campus

und vieles mehr...



Darum bei der StuPa-Wahl:

LIBERAL

Liberale Hochschulgruppe Karlsruhe

Unsere Kandidaten für das Studierendenparlament:



Anna Bogutzki
Bioingenieurwesen



Sebastian Eckel
Maschinenbau



Michael Cech
Informatik



Andreas Niemeyer
Physik



www.lhg-karlsruhe.de

GHG

GRÜNE HOCHSCHULGRUPPE

KANDIDATINNEN



Samuel

11. Semester
Geodäsie



Hannah

3. Semester
Europäische Kultur- und
Ideengeschichte



**Patrick
Haase**

1. Semester
Informationswirtschaft



**Hannah
Wenk**

1. Semester
Informatik



**Katharina
Glock**

5. Semester
Wirtschaftsingenieur-
wesen



**Christian
Zimmermann**

7. Semester
Physik

WEITERE KANDIDATINNEN

Julius Schlagenhauf, Daniel Uber, Yannick Oster, Wolfgang Biener, Peter Merkert, Michael Schiffner, David Dao, Florian Soldner, Christian Zimpelmann, Tobias Bach

Wahlprogramm 2012

In diesem Jahr wird es für die Studierenden in Baden-Württemberg wichtige Veränderungen geben. Nach über 30 Jahren soll die Verfasste Studierendenschaft wieder eingeführt werden. Deshalb ist es wichtiger denn je, dass du mit Deiner Stimme bei den (vielleicht letzten) unabhängigen Wahlen zeigst, wie wichtig studentische Mitbestimmung ist. Auch in diesem Jahr tritt die Grüne Hochschulgruppe mit einer Liste an. In der aktuellen Legislaturperiode sind wir mit sieben Abgeordneten im Studierendenparlament vertreten und engagieren uns in KIT-weiten Gremien. Unsere Kernanliegen für das kommende Jahr sind:

Verfasste Studierendenschaft (VS)

Wir befürworten die Wiedereinführung der VS mit politischem Mandat, Satzungsautonomie, Finanzautonomie und obligatorischer Mitgliedschaft. Am KIT setzen wir uns für die Einführung eines Zweikammern-Modells (Studierendenparlament und Fachschaftenkonferenz) in Anlehnung an das aktuelle Modell ein. Dabei soll die Fachschaftenkonferenz gestärkt werden.

Umweltgerechte Hochschule

Das KIT als öffentliche Einrichtung hat eine besondere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft. Hierzu gehören der möglichst ressourcenschonende Betrieb sowie die Förderung des ökologischen Bewusstseins. In diesem Jahr wollen wir einen besonderen Schwerpunkt auf eine ökologischere Ausrichtung des Mensaangebots, einen energieeffizienteren Einsatz der IT, eine Förderung der flächendeckenden Nutzung von Recyclingpapier sowie eine Stärkung des gleichberechtigten Fahrradverkehrs auf dem Campus setzen.

Soziales

Wir begrüßen die Abschaffung der Studiengebühren. Die Verteilung der Kompensationsmittel des Landes muss im Einvernehmen mit den Studierenden erfolgen. Des Weiteren lehnen wir das sogenannte Deutschlandstipendium sowie insbesondere dessen Ausgestaltung am KIT ab. Außerdem fordern wir eine Verbesserung der Situation von Studierenden mit Kind, indem die Kinderbetreuungsmöglichkeiten ausgebaut werden.

Datenschutz und Open Access

Wir treten für das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ein. Aus diesem Grund lehnen wir jegliche Videoüberwachung auf dem Campus ab und fordern die Offenlegung der auf der KIT-Card gespeicherten Daten. Des Weiteren treten wir dafür ein, dass wissenschaftliche Arbeiten unter Creative Commons oder einer ähnlichen Lizenz veröffentlicht

werden. Zudem sollen alle Vorlesungsunterlagen für alle Studierenden frei zugänglich gemacht werden.

Demokratische Hochschule

Wir treten für das Leitbild der demokratischen Hochschule ein. Die demokratische Hochschule muss alle ihre Mitglieder gleichberechtigt in alle Entscheidungsprozesse einbeziehen. Dazu ist es notwendig, dass das wichtigste Entscheidungsgremium des KIT wieder der Senat wird. Hierzu müssen diesem wieder etliche Entscheidungsbefugnisse übertragen und die Zusammensetzung zu Gunsten der Studierenden und Mitarbeiter/innen geändert werden. Der Aufsichtsrat muss im Gegenzug wieder zu einem Hochschulbeirat umgewandelt werden, dessen Aufgaben sich auf Beratung und Kontrolle beschränken. Außerdem muss im Hochschulbeirat eine deutlich bessere Abbildung der Gesellschaft gewährleistet sein.

Lehre und Forschung

Wir setzen uns für ein größeres Angebot an Veranstaltungen mit Schwerpunkten in ökologischen, sozialen und ethischen Themengebieten ein. Gerade an einer naturwissenschaftlich-technisch orientierten Universität ist es von großer Bedeutung, dass das Bewusstsein der Studierenden für die ethische Verantwortung von Forschung gestärkt wird. Die Bedeutung der Bildung im Sinne einer Persönlichkeitsbildung erfordert eine Stärkung der GeistSoz-Fakultät. Trotzdem darf diese nicht zu einer Serviceeinrichtung degradiert werden. Daher fordern wir die gleichberechtigte Behandlung als eigenständiger Fachbereich.

Als eine der führenden europäischen Energieforschungseinrichtungen muss das KIT seine Anstrengungen im Bereich der erneuerbaren Energien zu Lasten der Kern- und Fusionsforschung ausbauen. Wir setzen uns für eine Zivilklausel, also die Verpflichtung zu ausschließlich ziviler Forschung, die verbindlich für Campus Nord und Süd des KIT gilt, ein. Deren Einhaltung kann nur durch Transparenz und ein demokratisch gewähltes Kontrollgremium gewährleistet werden.

Das ausführliche Wahlprogramm findest Du auf unserer Homepage
www.ghg-karlsruhe.de

Ring Christlich-Demokratischer Studenten



Deine CampusUnion

Wir sind...

- ✓ ... konstruktiv und ideologiefrei
- ✓ ... engagiert und motiviert
- ✓ ... garantiert nicht links
- ✓ ... die Stimme der Vernunft im Studierendenparlament

Wir haben...

- ✓ ... für Ohrstöpselautomaten in der Bibliothek gesorgt
- ✓ ... längere Öffnungszeiten der Mensa durchgesetzt
- ✓ ... eine leichtere Auslandsanerkennung von Studienleistungen erreicht

Wir wollen...

- ✓ ... den Erhalt des **Diplomtitels**
 - ➔ Jeder Absolvent eines Masterstudiengangs soll alternativ auch den äquivalenten akademischen Grad „Diplom“ führen dürfen!
 - Wir wehren uns gegen die Abschaffungsversuche des Wissenschaftsministeriums!
- ✓ ... die **MTV Campus Invasion ans KIT holen**
 - ➔ Die größte Campus-Party Deutschlands muss auf den besten Campus! Was andere Unis können, können wir schon lange!
- ✓ ... **internationale Semesterzeiten am KIT**
 - ➔ Der Weg ins Auslandssemester muss einfacher werden.
 - Wir kämpfen für internationale Semesterzeiten, wir wollen, dass endlich etwas passiert!
 - Internationale Semesterzeiten wurden an der Uni Mannheim bereits erfolgreich eingeführt und werden das KIT noch internationaler machen!

Wir brauchen Deine Stimme!

facebook.com/RCDSKarlsruhe

RCDS Die CampusUnion

Unsere 21 Kandidaten für Dich



Bernhard Gürich, Wi-Ing Sem. 7



Jürgen Walter, Info Sem. 9



Elisabeth Münnich, Wi-Ing Sem. 9



Henrik Schürmann, Wi-Ing Sem. 5



Robert Franz, CIW Sem. 3



Sabin Muntean, Mach Sem. 5



Marvin Mielke, Wi-Ing Sem. 3



Andreas Gürich, Wi-Ing Sem. 3

Jan Stellet, E-Tech Sem. 8

Tobias Schrader, Wi-Ing Sem. 7

Maximilian Göbel, Wi-Ing Sem. 1

Sebastian Franke, Mach Sem. 9

Alexander Hering, Wi-Ing Sem. 1

Christoph Schiller, Wi-Ing Sem. 9

Stefan Kurpjuweit, Wi-Ing Sem. 5

Daniel Gerjets, BIW Sem. 11.

Andreas Güldenpfennig, CIW Sem. 7

Jochen Günther, E-Tech Sem. 1

Artjom Pusch, Wi-Ing Sem. 7

Stefan Huber, Pädagogik Sem. 5

Thomas Deubel, Wi-Ing Sem. 9

Brandt-Zand Liste

Fachschaftserfahren. Vernünftig. Überparteilich.

Schluss mit der Dagegen-Mentalität - unser 10-Punkte-Programm!

FÜR eine sinnvolle und kontrollierte Verwendung der studentischen Gelder!

FÜR einen maximalen AStA-Beitragssatz von 10 Euro/Semester!

FÜR eine Beibehaltung der derzeitigen Strukturen von Fachschaften und StuPa!

FÜR mehr Transparenz von StuPa-Entscheidungen am KIT!

FÜR weniger Parteieinfluss am KIT!

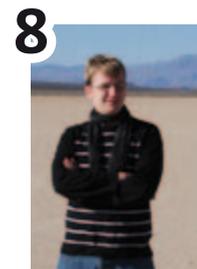
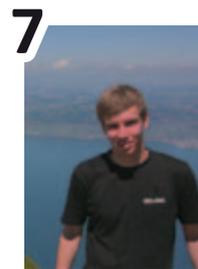
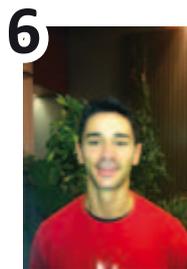
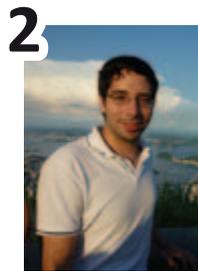
FÜR ein umfangreicheres Sportangebot am KIT!

FÜR mehr Lernräume am KIT!

FÜR ein studentenfreundlicheres Studienbüro!

FÜR Beibehaltung des umfangreichen Tutorienangebots am KIT!

FÜR weitere Verbesserungen am Bachelor-/Mastersystem!



- | | |
|--------------------|---|
| 1. Alex Zand | <i>Informationswirtschaft</i> |
| 2. Rodrigo Groener | <i>Elektrotechnik und Informationstechnik</i> |
| 3. Nicole Brinnel | <i>Maschinenbau</i> |
| 4. Fabian Brinnel | <i>Bauingenieurwesen</i> |
| 5. Jakob Hund | <i>Wirtschaftsingenieurwesen</i> |
| 6. Carlo Petrucci | <i>Sportwissenschaft</i> |
| 7. Heiko Burkhardt | <i>Informationswirtschaft</i> |
| 8. Max Brandt | <i>Informationswirtschaft</i> |

BRANDT Z A N D | Liste

Liebe Wähler,

im vergangenen Jahr habt ihr uns nicht nur zum zweiten Mal in Folge ins Studierendenparlament gewählt, sondern es ist uns Dank eurer Stimmen gelungen, unser Wahlergebnis nahezu auf 8,2% zu verdoppeln! Hierdurch waren wir nicht mehr nur mit einer Person im StuPa vertreten, sondern konnten uns zu zweit für eure Anliegen einsetzen, was die Arbeit doch deutlich vereinfacht hat. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für euer Vertrauen!

Jedoch mussten wir erneut feststellen, dass noch immer vernünftige Entscheidungen aufgrund festgefahrener Ideologien und sinnloser Grabenkämpfe anderer Listen nicht umgesetzt werden. Außerdem werden durch überflüssige Formalia häufig Entscheidungsprozesse künstlich in die Länge gezogen.

Andererseits hat sich die Situation, verglichen mit den letzten Jahren, doch etwas gebessert. Deswegen werden wir auch in Zukunft den Fokus u.a. auf eine effektivere Arbeitsweise im StuPa legen und versuchen, überflüssige Grundsatzdiskussionen zu vermeiden.

All dies konntet ihr das ganze Jahr über problemlos mitverfolgen, da wir nahezu jede StuPa-Sitzung live für euch getwittert haben. Zusätzlich sind wir inzwischen auch auf Facebook vertreten, worüber ihr ebenso jederzeit mit uns in Verbindung setzen könnt.

In diesem Jahr wollen wir diese einfache Möglichkeit, sich über die Entwicklungen in der Hochschulpolitik auf dem Laufenden zu halten, fortsetzen und weiter ausbauen.

Außerdem planen wir für das kommende Jahr, das Abstimmungsverhalten der einzelnen Listen für alle transparenter zu machen, sodass ihr besser nachvollziehen könnt, wofür sich jeder Abgeordnete im StuPa tatsächlich einsetzt. Hierzu fordern wir einerseits mehr namentliche Abstimmungen und andererseits soll dieses Abstimmungsverhalten auf einer übersichtlichen Online-Plattform dokumentiert werden.

Wir als Brandt-Zand Liste stehen auch in Zukunft dafür, dass Einsparungen am KIT nicht unsere Tutorien betreffen und dass die Studiengebühren bzw. die Kompensationsmittel vom Land nur in Zusammenarbeit mit uns Studenten ausgegeben werden. Ebenso sprechen wir uns klar dafür aus, dass jeder Bachelor-Absolvent des KIT auch einen Master-Platz zugesichert bekommt.

Mehr Informationen findet ihr auch auf unserer Homepage: www.brandt-zand.de

Um euch auch in Zukunft optimal vertreten zu können, würden wir uns sehr über einen erneuten Vertrauensbeweis in Form eurer LISTEN-Stimme freuen!

Eure,
Alex Zand
Rodrigo Groener
Mitglieder des Studierendenparlaments

Alternative Liste (AL) - Für eine alternative Uni!



Nadja Brachmann studiert Maschinenbau, engagiert sich im Ausschuss Frauen- und Genderpolitik des fzs und arbeitet aktiv für die Zivilklausel. Sie hat die Studierenden auch schon im UStA und im KIT-Senat vertreten.



Jan Reusch studiert Informatik, engagiert sich im AKK und im UStA und vertritt im Moment die AL im StuPa.



Tanja Transfeld studiert Chemie auf Lehramt und ist in sozialer und kultureller Sache auf dem Campus unterwegs.



Pascale C. Sarge studiert Geoökologie, ist Mutter zweier Kinder und tritt für ein eltern- und kindgerechtes Studium ein.



Karl Palke studiert Europäische Kultur- und Ideengeschichte im Master und engagiert sich in der Fachschaft Geistes- und Sozialwissenschaften.



Andie Rothenhäusler studiert Europäische Kultur- und Ideengeschichte im Master und engagiert sich im kulturellen Bereich auf dem Campus.



Florian Keller studiert Physik und war während des Bildungsstreiks im AK Versorgung aktiv.



Marcel Barkholz studiert Informatik und engagiert sich im AKK vor allem (aber nicht nur) im kulturellen Bereich.

Gib uns Deine Stimme - für eine soziale und nachhaltige Universität!

Keine Militärforschung auf dem Campus

Im Januar 2009 sprachen sich die Studierenden am KIT bei einer Urabstimmung für eine Zivilklausel an unserer Hochschule aus - eine Forderung, die auch SPD und Grüne bei der letzten Landtagswahl vertraten. Leider hat sich trotz des rot-grünen Wahlerfolges hier nichts mehr getan; es gilt weiterhin, die Forderung unserer Studierenden nach einer zivilen Universität umzusetzen.

Ausbau des BAföG statt Deutschlandstipendium

Das sogenannte Deutschlandstipendium kommt am KIT gerade mal einer Handvoll Studierender zugute - viel sinnvoller wäre ein bedarfsdeckender Ausbau des BAföG, was einer breiten Mehrheit das Studium erleichtern würde. Unsere Kandidierenden setzen sich für eben diesen Ausbau ein.

Have Sex - Hate Sexism! Gegen Sexismus und Homophobie

Ob Homophobie oder Frauenfeindlichkeit, der Sexismus auf dem Campus hat viele Gesichter. So warb die LISTE in den letzten Monaten mit homophoben Beleidigungen für Stuttgart 21; frauenfeindliche Sprüche wiederum werden im StuPa regelmäßig nicht gehandelt.

Die Alternative Liste setzt sich für eine inhaltsvolle Hochschulpolitik ohne sexistische Untertöne ein - wir müssen für unsere politische Arbeit keine Ressentiments bedienen und kämpfen für eine emanzipierte Hochschule.

Vegane Alternativen in der Mensa

Wir setzen uns dafür ein, dass es jeden Tag mindestens eine vegane Mahlzeit in der Mensa gibt - nicht nur für vegane Studierende, sondern auch für solche, die aus ökologischen, gesundheitlichen (etwa bei Laktoseintoleranz) oder religiösen Gründen eine besondere Ernährung einhalten müssen oder wollen.

Studieren mit Kind

Was machen Studierende mit Kind, wenn sie in ihre Vorlesung gehen? Immer noch gibt es für studierende Eltern zu wenige Betreuungsplätze am KIT und bei den vorhandenen Plätzen reichen die Betreuungszeiten nicht aus, um späte Vorlesungen besuchen zu können. Wir wollen Dozent*innen und die Unileitung für dieses Thema sensibilisieren und treten dafür ein, dass die Kinderbetreuung des Studentenwerks ausgebaut und ein offizielles Teilzeitstudium für Studierende mit Kind ermöglicht wird.



Mitbestimmung! Emanzipation!



Gebührenfreies Studieren Zivilklausel
Vegane Alternativen in der Mensa
Gegen Sexismus und Homophobie
Campuskultur!

Studieren mit Kind BAföG ausbauen



Vom 16. bis 20. Januar 2012 finden am KIT die
Wahlen zum Unabhängigen Modell statt.
Wähl die AL für eine alternative Politik!



F i P S

FachschafterInnen im Parlament
der Studierendenschaft des KIT



ENGAGIERT

UNABHÄNGIG

PRAGMATISCH

NAH DRAN

Wer sind wir?

Wir sind FachschaftlerInnen, Campusaktive und politisch Engagierte und haben es uns zum Ziel gesetzt, die Studierenden in ihren Belangen zu vertreten. Im Gegensatz zu den meisten politischen Hochschulgruppen haben wir jedoch keinerlei Verbindung zu einer Partei und deren Programm. Wir vertreten, fernab von Parteiideologie, als unabhängige Hochschulgruppe ausschließlich die Studierenden.

Neugierig geworden?

Mehr von uns gibt's auf www.fips-ka.de oder du sprichst einen von uns direkt an.

Alexander Amann



Ich bin Alex, 26 Jahre alt und studiere im 13. Semester Diplommathematik.

Seit etwa meinem 3. Semester gehöre ich zur aktiven Fachschaft Mathematik/Informatik, wo ich bereits einige Ämter inne hatte. Unter anderem war ich als Vereinskassenwart auch schon Mitglied des Vorstandes, 2 Jahre lange Vertreter der Studierenden im Fakultätsrat und auch in anderen offiziellen Gremien.

Des Weiteren bin ich eines der dienstältesten Mitglieder der FSK. Bisher bin ich schon zweimal für die FIPS zur Wahl angetreten, allerdings jeweils nur ins StuPa nachgerückt, weshalb ich nun auf direktem Weg, die Interessen der Studierenden, für die ich immer ein offenes Ohr habe, unabhängig, aber gezielt vertreten möchte.

Jan Philip Ahlers



Moin, ich bin Philip, komme aus dem schönen Norden Deutschlands und studiere Informatik im 5. Semester. Ich bin bereits seit dem 2. in der Fachschaft und im Z10 aktiv. In der Fachschaft halte ich jede Woche eine Sprechstunde und sitze in 6 von 7 offiziellen Gremien der Fakultät für die Studierenden und als Ausgleich treibe ich im Z10 Kulturplanung, Festorga, Ausschank etc. - fast alles was so anfällt.

In diesem Jahr würde ich gerne mein bisher erworbenes Wissen und meine Fähigkeiten einsetzen, um mich allgemein für eine Verbesserung der Studienbedingungen am KIT einzusetzen. Ein besonderes Augenmerk für mich ist das Bachelor / Master System und die Ausgestaltung einer wiedereinzuführenden verfassten Studierendenschaft. Ich danke für eure Stimmen - oder zumindest für eure Wahlbeteiligung. :)

Christian Steinhart



Hey, man nennt mich Chris, ich bin 21 Jahre jung und studiere im 5. Semester Mathematik.

Seit dem 1. Semester bin ich in der Fachschaft aktiv, in der ich euch nicht nur mit verschiedenen Aktionen bespaße oder bei diversen Fragen helfe, sondern auch direkt in verschiedenen Gremien wie dem Fakultätsrat und dem Prüfungsausschuss vertritt. Zusätzlich vertritt ich unsere Fachschaft bei der Konferenz deutschsprachiger Mathematikfachschaften.

Meine Hauptanliegen für nächstes Jahr ist eine sinnvolle Einführung der Verfassten Studierendenschaft, für die unter anderem eine gute Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen in BW notwendig ist. Außerdem möchte ich mich für eine stärkere Vernetzung Uni-intern einsetzen, so dass ihr schneller und leichter an Informationen wie Feste, Kulturangebote oder politische Aktivitäten kommt und die verschiedenen Hochschulgruppen besser zusammenarbeiten können.

Dominik Richter



Hallo, gemeinhin werde ich Domez genannt, und studiere noch Etechnik auf Diplom. Seit mehreren Jahren engagiere ich mich aktiv in der Studierendenschaft und habe in der Fachschaft und campusweit fast alle studentischen Ämter durchlaufen. Derzeit bin ich sowohl Referent in der Fachschaft, als auch im Uni-Festko aktiv.

Es würde mich sehr freuen, wenn ihr mir und den FIPS erneut das Vertrauen aussprechen würdet. Handlungsbedarf sehe ich nicht nur bei der Frist der auslaufenden Diplomstudiengänge, sondern auch bei Semesterbegrenzung im BA/MA, da Studierende selber entscheiden sollen wieviel Zeit sie benötigen. Falls ihr Fragen habt, freue ich mich auf eure eMail (drichter@usta.de).

Sollte ich euch bisher nicht überzeugt haben, so möchte ich euch bitten, euch an der Wahl - und sei es mit einer Enthaltung - zu beteiligen, um die Studierendenschaft als Ganzes zu stärken. Vielen Dank und viele Grüße, Domez

Stefan Lais



Hi, ich bin Stefan, 21 Jahre alt und studiere im 5. Semester Mathematik auf Bachelor. Seit ich zu Beginn meines 4. Semester nach Karlsruhe gezogen bin habe ich nach und nach die Zeit gefunden mich für ehrenamtliche studentische Arbeit in der Fachschaft zu begeistern. Inzwischen bin ich Mitglied der Studienkommission um mich für die Verbesserung der Lehre einzusetzen.

Meine Hauptanliegen sind die Entschulung der Bachelor-Studiengänge und Garantie eines Master-Studienplatzes für jeden Bachelor Absolventen. Des Weiteren ist es mir wichtig, mich für eine Lockerungen der Fristen im Bachelor einzusetzen, damit jeder selbst entscheiden kann, wie viel Zeit er dem Studium, oder anderem widmen möchte. Selbst wenn ihr euch nicht entscheiden könnt, wen ihr wählen sollt, bitte ich euch dennoch an die Urnen, da eine große Wahlbeteiligung wichtig für den Erhalt des studentischen Systems ist.

F i P S

sind für...

- Verfasste Studierendenschaft, aber nach unseren Vorstellungen
- Genug Tutorien für alle im Doppeljahrgang 2012

sind gegen...

- Unnötige Einschränkungen im BA/MA
- Exzellenzuni ohne Exzellenzlehre
- Entscheidungen aus Parteienloyalität

Chuck Norris würde Jusos wählen!



Reiche Eltern für Alle!

Für faire HiWi-Löhne und Praktika

Wir fordern ein Ende des Lohndumpings. Deshalb brauchen wir einen KIT-weiten **Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte.**

Wir organisieren in der kommenden Legislatur eine **Praktikumsbörse**, mit Firmen, die Praktika fair anbieten - bezahlt und mit Lerneffekt.

BAföG:

Seit 40 Jahren unterstützt das BAföG die Studienfinanzierung. Gemessen am Deutschen Studentenwerk sind die BAföG-Sätze zu gering. **Wir setzen uns für 8 Semester Regelstudienzeit ein.** Wir brauchen kein Deutschlandstipendium sondern eine deutliche Erhöhung der Regelsätze.

Studiengebühren:

Ein breites Bündnis spricht sich seit der Einführung der Studiengebühren gegen diese ungerechte Maßnahme aus. Nach unserem vehementen Protest hat die Grün-Rote Landesregierung die **Studiengebühren am 21.12.2011 abgeschafft.**

Internationales

wir unterstützen den demokratischen Aufbruch im Nahen Osten und Nord Afrika. Im vergangenen Jahr haben wir an mehreren Abenden Interessierte und Studierende aus der Region zusammengebracht und kontrovers miteinander diskutiert.

Du willst mehr?
Das ganze Wahlprogramm:
www.jusohochschulgruppe-karlsruhe.de

weitere Themen: Zivilklausel, Master für Alle, prekäre Wohnraumsituation, Verfasste Studierendenschaft, Kampf gegen Rechts, Diplom, Master oder beides?, KIT-Weiterentwicklungsgesetz, Studentenstadt 2015,...



Niklas Horstmann
1. Semester Master
W-ing.
Sprecher Juso-HSG,
Senatskommission
Auswahl und
Zulassung



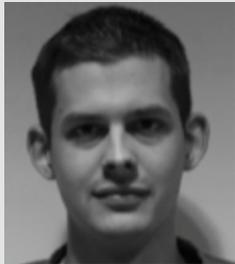
Stefan Mitzinger
Diplom
Chemie
Sprecher FES-
Stipendiatengruppe
Senatskommission
Studium und Lehre



Fabian Trost
5. Semester Bach.
Physik
Fraktionsvorsitzend-
er Juso-HSG,
Arbeitskreis VS



Noah Fleischer
7. Semester Bach.
W-ing.
Senatskommission
Studiengebührenver-
teilung,
StuWe Verwalt.-rat



Eike Vogt
7. Semester Bach.
W-ing.
stellvertretender
Sprecher Juso-
HSG,
Finanzer Juso-HSG



Martin Sand
3. Semester Master
Philosophie
Pressesprecher
Juso-HSG,



Moritz Kühner
Diplom
Maschinenbau
Gewerkschaftliche
Studierendengruppe



Leonard Blume
8. Semester Diplom
Physik

Jusos wählen!



JUSO
HOCHSCHULGRUPPE
KARLSRUHE

LuSt

Liste unabhängiger Studierender

unabhängig

von Parteien, Gewerkschaften
und anderen Organisationen

basisnah

durch Arbeit in Fachschaften
und Hochschulgruppen

engagiert

in Gremien, Kommissionen
und Arbeitskreisen

Was ist die LuSt? - Unsere Grundsätze

Hochschulpolitik sollte Spaß machen und aus altruistischen Intentionen entstehen. Die LuSt (Liste unabhängiger Studierender) trägt ihr Programm schon im Namen. Wir setzen uns zusammen aus Studierenden verschiedener Fachrichtungen, die eines gemeinsam haben:

Wir engagieren uns und gehen schon einigen Ämtern im Umfeld des unabhängigen Modells, den offiziellen Gremien des KIT und des sozialen, studentischen Lebens nach, weil wir unsere Freude daran haben. Sei es Fachschaftsarbeit, Kultur oder sonst etwas, was der Studierendenschaft Freude bereitet und das Studium bereichert – Wir haben in diesen Bereichen Erfahrungen gesammelt, die wir der Studierendenschaft zu Gute führen wollen. Wir wollen nicht nur mitreden, sondern aktiv mitarbeiten und mitgestalten.

Wir haben keine Parteiideologien im Hinterkopf und möchten auch nicht unsere Lebensläufe aufpolieren. Wir haben einfach LuSt an der Sache.

Was macht die LuSt? - Unsere Arbeit

Auch in der vergangenen Legislaturperiode haben wir uns wieder aktiv für die Studierendenschaft eingesetzt, verschiedene Positionen und Ämter besetzt und Ideen eingebracht:

Die LuSt

- ... stellt die UStA-Referenten für Kultur und Finanzen
- ... vertritt die Studierendenschaft im Senat sowie in der Senatskommission für Studium und Lehre
- ... ist aktiv im Arbeitskreis Verfasste Studierendenschaft sowie im Arbeitskreis KIT
- ... übernimmt verschiedene Ämter und Aufgaben im U-Modell (StuPa-Präsidium, Ältestenrat, Wahlausschuss)
- ... engagiert sich bei der Organisation der Unifeste
- ... unterstützt die Arbeit des UStA
- ... arbeitet im Studierendenparlament und in der Fachschaftenkonferenz sowie in den Fachschaften
- ... setzt sich für eine bessere Zusammenarbeit sowie mehr Engagement im U-Modell ein



Was will die LuSt? - Unser Programm

Hochschulzugang für alle

Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. Deshalb darf es keine unnötigen Hürden für den Hochschulzugang geben. Insbesondere darf die soziale Herkunft nicht entscheidend sein. Der BAföG-Satz muss auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Studierenden angepasst werden.

Verbesserung der Studiengänge

Die Flexibilität und Wahlfreiheit der Bachelor-Master-Studiengänge muss verbessert, die Maximalstudienzeit abgeschafft werden. Jeder Bachelorstudent muss einen Masterplatz am KIT garantiert bekommen.

KIT und Zukunftskonzept für die Studierenden nutzen

Die Studierenden müssen echte Vorteile von der KIT-Fusion bekommen. Die Lehre darf nicht benachteiligt werden, sondern soll durch Einbeziehung des Campus Nord erweitert werden. Bei der Ausgestaltung des KIT müssen alle Gruppen einbezogen werden.

Studierendenansturm bewältigen

Das KIT ist ungenügend auf die zu erwartenden Studierendenzahlen vorbereitet. Die Hörsäle sind überfüllt, das Studernbüro überlastet. Hier müssen neue Ideen erarbeitet und bestehende Konzepte (z.B. Vorlesungsaufzeichnungen) konsequent genutzt werden. Auch die Stadt und das Studentenwerk müssen nachbessern und Wohnraum sowie Service ausbauen und verbessern.

Sinnvolle Ausgestaltung der Verfassten Studierendenschaft

Die Landesregierung muss ihr Versprechen der Wiedereinführung der VS konsequent umsetzen. Wir setzen uns für eine Beibehaltung der Struktur mit Studierendenparlament, Fachschaftenkonferenz und Fachschaften ein. Die Stellung der Fachschaften muss gestärkt werden.

Mehr Kultur auf dem Campus

Studentische Kulturgruppen sollen gefördert und unterstützt werden. Räumlichkeiten und Infrastruktur müssen entsprechend zur Verfügung gestellt werden.

weitere Punkte sowie mehr Details unter: www.lust-ka.de



Wer ist die LuSt? - Unsere Kandidaten



Matthias Mayr

ETEC, 5. Semester

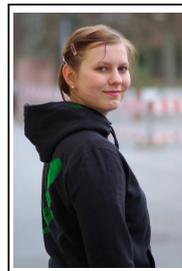
Fachschaft ETEC
stellvertretender Fachschaftsleiter
Vertreter Fachschaftenkonferenz
Fakultätsrat, Studienkommission



Philipp Rudo

Physik, 10. Semester

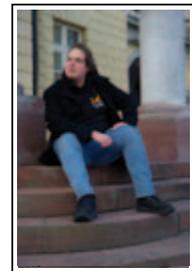
Fachschaft Physik
SK Studium und Lehre
AK Verfasste Studierendenschaft
Unifestkomitee
UStA Innenreferent 2009/2010



Sarah Puch

Informatik, 7. Semester

StuPa-Präsidium
Unifestkomitee
UStA-Sozialberatung
UStA-Fahrzeugreferentin
UStA-Sozialreferentin 2010/2011



Jens Senger

Physik, 9. Semester

Fachschaft Physik
UStA Finanzreferent
Mitglied KIT-Senat
StuPa-Abgeordneter
Vorstand Studentendienst

UStA präsentiert

UNIFEST

28.01.2012

Mensa
Adenauerring
ab 19 Uhr

AK: 10€ | VVK: 8€
Mensa, Schlaile
Ticketoffice24

TÝR
Saalschutz
In Legend
Die Rakede

Illectronic Rock
Spoonhead
Das Actionteam
Jay Farmer

Disco
Jazz Lounge
Drum 'n' Bass
Reggae & Dancehall

www.usta.de/unifest